



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXII. Des Kurfürsten Friedrich II. Bestätigungsbrief für die Stadt Köpnick,
vom 26. März 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

schog groschen an landeswerung, vor iglichen groszen Acht gute Berlinische den., uff einen widerkauff verkauft haben etc. Hie bey vnd uber sein gewesen die gestrengen vnd Erbern vnser Rete vnd liben getruwen hanns von waldow, Ritter, wilhelm fuchs, marschalk, heine pful, Amtman czu Oderberg, vnd heincz kracht, vnser Schreiber. Czu Orkund haben wir vnser Inszigel an dissem briese hengen lassen, Der geben ist czu Berlin, nach gots geburt XIII^e. Jar vnd dornach Im XL^{ten} Jar, am sonnabend nach vitj.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVIII, 36.

XXXII. Des Kurfürsten Friedrich II. Bestätigungsbrief für die Stadt Köpnic,
vom 26. März 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraff czu Nurmberg, Bekennen — vor vns vnd vnsern lieben bruder Marggraff fridrichen den Jungsten, der czu seinen mundigen Jaren noch nicht komen ist, das wir vnsern lieben getruwen Borgern czu koppenick, die nu sint vnd czukomen werden, bestetiget haben, beneften vnd bestetigen In mit dissem briese alle Ire freyheite vnd alle Ire gerechtikeite vnd alde gewonheit vnd wollen vnd sollen sie lassen vnd behalden bey allen Iren rechten, bey eren vnd gnaden, dar sie in vergangen czeiten bey sint gewesen, vnd wollen vnd sollen In halden alle Ire briese, die sie haben czu fursten vnd furliinnen, vnd wollen sie funder allerley hindernusse lassen vnd behalden mit allen gnaden, mit aller freiheit vnd gerechtikeit by allen Iren lehen, erbe, eygen vnd pfandungen, als sie das vor haben gehabt, von alder her gebracht vnd besessen. Auch wollen vnd sollen wir Rittern, knapen, Borgern, gebawern vnd allen lewten gemeynlichen, beide geistlichen vnd wertlichen, halden ire brise vnd sollen vnd wollen sie bey allen rechten, freyheiten vnd gnaden lassen. Mit orkunde disses brifs mit vnserm anhangenden Inszigel versigelt vnd Geben czum Berlin, nach gots gepurt XIII^e Jar vnd darnach Im ein vnd virezigsten Jare, am Sontage, so man In der heiligen kirchen singet letare in der vasten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 19.

XXXIII. Kurfürst Friedrich II. verleiht an Hans Enderlein, Vogt zu Liebenwalde, das Dorf
Miersdorf mit der Holzungsgerechtigkeit in der Großen Köpnicer Heide,
am 20. April 1449.

Wir fridrich, vonn gotes gnadenn Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen —, Das wir vnserem liebenn getruwen Hannsen Enderlin, ytzund voyt czu liebenwalde, das dorf Mierstorff mit allen rechten, fryheiden, gewonheiden, obirstenn vnd nydersten gerichtten, mit dem kirchlehen vnd sunst mit allenn gnadenn vnd czugehorungen, czu einem rechten manlehin gnediglich verlihenn vnd In funderlich darmit begnadet haben, Das er vnd sein leute uf der